

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Postanschrift	Breite Str. 30-36
Ort	10178 Berlin
E-Mail	vergabestelle@zlb.de
URL	https://www.zlb.de/

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2P5GJ9>

Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2P5GJ9/documents>

Art und Umfang der Leistung

Als einer der größten Informations- und Kultureinrichtungen Berlins achtet die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) in jedem Bereich auf einen niederschweligen Zugang für alle Ebenen der Stadtgesellschaft. Dazu gehört u.a. auch das Angebot der Bar- und Kartenzahlung an Geldautomaten und Kopiergeräten.

Die Zentral- und Landesbibliothek ist aufgeteilt auf zwei Standorte: die Berliner Stadtbibliothek (BStB) in Berlin-Mitte und die Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) in Berlin-Kreuzberg.

Ausgeschrieben werden die Leerung und Befüllung mit Wechselgeld der beiden Kassenautomaten (jeweils ein Automat am Standort BStB und am Standort AGB) und die Leerung der beiden Münzkopierer (hier erfolgt keine Befüllung, jeweils ein Münzkopierer am Standort BStB und am Standort AGB) und zusätzlich bei Bedarf und nach Absprache mit der Zahlstelle der Auftraggeberin der mobile Abtransport von Bargeld.

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Postanschrift	Breite Str. 30-36
Ort	10178 Berlin
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Haupterfüllungsort	1. Erfüllungsort: Zentral- und Landesbibliothek Berlin Standort: Berliner Stadtbibliothek Breite Straße 30-36 10178 Berlin 2. Erfüllungsort: Zentral- und Landesbibliothek Berlin Standort: Amerika-Gedenkbibliothek Blücherplatz 1 10961 Berlin

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Vertragsbeginn: 01.10.2026

Vertragsende: 30.09.2028

ZLB-2026-0019: Geldtransporte und Leerung/Befüllung der Kassenautomaten und Kopiergeräte der ZLB

VO: UVgO Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Es besteht eine zweimalige Verlängerungsoption um jeweils 1 Jahr.
Die Auftraggeberin ist somit berechtigt, den Vertrag durch einseitige zugangsbedürftige schriftliche Erklärung mit einer Frist von mindestens drei Monaten zum jeweiligen Vertragsende zu gleichen Konditionen um die benannten Zeiträume zu verlängern.

Zuschlagskriterien

Niedrigster Preis

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Die Unternehmen haben mit dem Angebot als vorläufigen Nachweis ihrer Eignung eine ausgefüllte Erklärung zu Ausschlussgründen und Angaben zum Unternehmen (Formblatt Wirt 124) vorzulegen. Darin sind Angaben zu machen u.a. zu Name, Rechtsform und ggf. Registereintragung, zu Firmeninhabern und gesetzlichen Vertretern sowie zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne von §§ 123 und 124 GWB, § 21 AentG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG und § 21 SchwarzArbG (z.B. Insolvenzverfahren und Liquidation, schwere Verfehlungen oder Verurteilungen oder Nichtzahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung, zum Nichtvorliegen von Eintragungen im Wettbewerbs-, Gewerbezentralregister u.ä.).

Die Auftraggeberin behält sich vor, von den Unternehmen (auf gesondertes Verlangen) Nachweise zur Bestätigung der Eigenerklärung zu verlangen (z.B. Gewerbeanmeldung, Handels-/Berufsregisterauszug, Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Sozialversicherungsträger und der Berufsgenossenschaft u.ä.).

Die Auftraggeberin prüft etwaige Eintragungen im Wettbewerbsregister (§ 6 WRegG).

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Erklärung, dass für das Unternehmen eine Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit für einerseits Personen- und Sachschäden sowie für andererseits Vermögensschäden (jeweils in branchenüblicher Höhe) mit einer aktuellen Gültigkeit vorgehalten und mit dem Angebot nachgewiesen wird oder abgeschlossen und spätestens 2 Wochen nach der Zuschlagserteilung der Auftraggeberin unaufgefordert das Bestehen dieser durch einen entsprechenden Nachweis vorgelegt wird. (Formblatt: 07_Erklärung_Listungsfähigkeit).

Sonstige

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eintragung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder zum Beispiel über die frei zugängliche Präqualifikationsdatenbank (DIHK) erbracht werden. In diesem Fall ist dem Angebot das Zertifikat der Präqualifizierungsstelle einschließlich Ihres Zertifikatscodes beizufügen. Hierbei ist zu beachten, dass die Nachweise in der Präqualifikationsdatenbank, die in diesem Vergabeverfahren geforderten Mindestbedingungen vollständig erfüllen (z.B. Angaben zu den Referenzaufträgen). Soweit die Nachweise der Präqualifikationsdatenbank den gestellten Anforderungen nicht vollständig entsprechen, sind ergänzende Nachweise und Angaben dem Angebot beizufügen.

Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis der Eignung mit dem Angebot eingereicht werden.

Es gelten die Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) zur Tariftreue (Wirt-214.2) und über Kontrollen und Sanktionen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG) (Teil B) (Wirt-2144 P).

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

25.08.2026 um 12:00 Uhr
18.09.2026

Zusätzliche Angaben

ZLB-2026-0019: Geldtransporte und Leerung/Befüllung der Kassenautomaten und Kopiergeräte der ZLB

VO: UVgO

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

1. Es obliegt den Unternehmen/Bietenden, sich frühzeitig nach Kenntnisnahme dieser Bekanntmachung über die Vergabeplattform zu registrieren. Zusätzliche Hinweise, Erläuterungen oder Antworten auf Bieterfragen sowie etwaige Änderungen oder Ergänzungen der Vergabeunterlagen wird die Vergabestelle nur registrierten Unternehmen/Bietenden über die Vergabeplattform mitteilen. Im Übrigen obliegt es den (auch registrierten) Unternehmen/Bietenden, die bereitgestellten Vergabeunterlagen vor Angebotsabgabe auf Aktualisierungen hin zu prüfen.

Bieterfragen und Anfragen für weitere Auskünfte/Informationen sind bis spätestens 13.08.2026 über die Vergabeplattform an die Vergabestelle zu richten.

2. Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben, in der u.a. alle Mitglieder aufgeführt sind und ein für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigter Vertreter bezeichnet ist und in der erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. In der Erklärung sind die vorgesehenen Leistungs(an)teile der Mitglieder zu benennen. Der Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister gilt für jedes Mitglied gesondert. Die Eignung nach den Anforderungen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist für jedes Mitglied gesondert nachzuweisen und wird für die Bietergemeinschaft insgesamt beurteilt.

3. Beabsichtigt der/die Bietende, Teile des Auftrages an Nachunternehmen weiter zu beauftragen, so hat er/sie der Vergabestelle die Namen, die gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der Nachunternehmen (Formblatt: 09_Erklärung_Unteraufträge-Nachunternehmen) spätestens vor der Beauftragung anzugeben und nachzuweisen, dass ihm/ihr die Nachunternehmen zur Erbringung der vorgesehenen Leistungen zur Verfügung stehen (z.B. durch Verpflichtungserklärung, Formblatt: 10_Verpflichtungserklärung_Nachunternehmen). Zugleich hat der/die Bietende nachzuweisen, dass die Nachunternehmen für den von ihnen zu übernehmenden Teil des Auftrages geeignet sind und keine Ausschlussgründe vorliegen.

4. Beabsichtigt der/die Bietende, im Hinblick auf die erforderliche Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen ("Eignungsleihe"), so hat er/sie bereits mit dem Angebot die Namen, die gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der anderen Unternehmen anzugeben (Formblatt: 11_Erklärung-Eignungsleihe+Verpflichtungserklärung, Seite 1) und die Eignungsnachweise der anderen Unternehmen zu den in Anspruch genommenen Kapazitäten vorzulegen. Der/die Bietende hat der Vergabestelle nachzuweisen, dass ihm/ihr die Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Erfüllung des Auftrages zur Verfügung stehen (z.B. durch Verpflichtungserklärung, Formblatt: 11_Erklärung-Eignungsleihe+Verpflichtungserklärung, Seite 2). Bei Inanspruchnahme der wirtschaftlichen und/oder finanziellen Kapazitäten hat das andere Unternehmen gemeinsam mit dem/der Bietenden für die Auftragsausführung zu haften (Haftungserklärung).

5. Das Angebot und alle Unterlagen sind in deutscher Sprache vorzulegen. Anderssprachigen Unterlagen (z.B. Bestätigungen ausländischer Stellen) ist stets zugleich eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Die Auftraggeberin behält sich vor, eine amtlich beglaubigte Übersetzung durch staatlich beeidigte Dolmetschende oder Übersetzende nachzufordern.

6. Folgende Unterlagen sind dem Angebot beizulegen:

- detaillierte Angaben zu den Geldtransportdurchführungen (sind dem Angebot zwingend beizufügen)
- detaillierte Angaben über die Haftung und Haftungsbeschränkung (Nachweise sind dem Angebot zwingend beizufügen)
- Nachweis zum Vorhandensein einer vollumfänglichen Betriebshaftpflichtversicherung für das Unternehmen (falls bereits vorhanden, spätestens 2 Wochen nach Zuschlagserteilung)

Zu weiteren Einzelheiten siehe Vergabeunterlagen, dort insbesondere die Bewerbungsbedingungen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y2P5GJ9